

BERUFSINFORMATION: VERFAHRENSTECHNIK

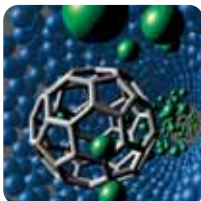
DIE VERFAHRENSTECHNIK IST ...

eine **Stoffumwandlungstechnik** und widmet sich der **Entwicklung, der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Anlagen, die der chemischen und physikalischen Veränderung von Stoffen und Maschinen dienen.**



VERFAHRENSTECHNIKERINNEN BESCHÄFTIGEN SICH ...

mit der Umsetzung eines technischen Rahmens, in dem ein oder mehrere physikalisch-chemische Prozesse ein fertiges Produkt konstanter Qualität entstehen lassen. Außerdem beschäftigen sich VerfahrenstechnikerInnen mit der Planung, Errichtung und Betreuung von eingesetzten Anlagen und einer möglichst optimal geführten Ablaufsordnung.



DIE ARBEITSORTE VON VERFAHRENSTECHNIKERINNEN SIND ...

Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie die Privatwirtschaft oder Genehmigungs- und Kontrollbehörden. Die Verfahrenstechnik ist ein wichtiger Bestandteil der industriellen Produktion: Vor allem Erdöl- und Kohleindustrie, chemische und pharmazeutische Industrie, Nahrungsmittel-, Textil-, Heizungs- und Baustoffindustrie, Energie und Klimatechnik, Anlagenbau sowie Umwelttechnik. Je nach Arbeitsbereich sind VerfahrenstechnikerInnen in Bereichen spezialisiert wie Biotechnologie, Metallurgie, Papier- und Zellstofftechnik, Umwelttechnik, Chemotechnik usw. Der zunehmende Einsatz von mikroprozessorgesteuerten Anlagen und Maschinen macht das Programmieren von IC-Schaltungen zu wesentlichen Tätigkeiten von VerfahrenstechnikerInnen. Wenn sie im Bereich Biotechnologie arbeiten, beschäftigen sie sich mit der Produktion von und mittels Mikroorganismen (z.B. Bioprozesstechnik), im Metallbereich entwickeln und erproben sie Verfahren zur Produktion und Verbesserung von Grundstoff- und Halbfertigprodukten.



DIE TÄTIGKEITS- UND AUFGABENBEREICHE VON VERFAHRENSTECHNIKERINNEN ...

- Entwicklung und Design neuer technischer Verfahren und Normen zur Erzielung bestimmter Ergebnisse oder Erzeugung von Produkten
- Genaue Analyse der zur Fertigung eines Produktes oder Erzielung eines Ergebnisses notwendiger Einzelschritte und deren optimale Reihung in Bezug auf Sparsamkeit, Geschwindigkeit und Qualitätssicherung
- Ständige Weiterentwicklung bestehender Verfahren zu mehr Wirtschaftlichkeit, Produktqualität, Umweltverträglichkeit, effizientem Rohstoffeinsatz und Sicherheit
- Implementierung neuer Erkenntnisse und technischer Errungenschaften in bereits bestehende Anlagen oder Verfahren, Nachrüstungen etc.

Quelle: Berufsinformationscomputer der Wirtschaftskammer Österreich www.bic.at